

TEXTSTELLEN

Joh. 15,1 / 5 / 6-8 / 11

**MITTENDRIN**

MITTENDRIN ... ist dieses Jahr eine Einladung an dich, bewusst wahrzunehmen, anzunehmen, zu erleben und mitzugestalten, was Gott in, mit und durch die ruhrkirche gerade tut und noch tun will. Wir wollen, dass Gott mittendrin ist bei alledem, was wir tun, aber wir selbst wollen auch mittendrin sein, indem was Gott tut.

*Jesus sitzt beim letzten Mahl mit seinen Jüngern und weiß, was auf ihn zukommen wird. Er gibt den Jüngern noch letzte Worte und Ratschläge mit und sagt ihnen, dass er der Weinstock ist und sie die Reben sind. Wenn wir in ihm bleiben, bringen wir Früchte.*

**1. Sei eine Rebe – Sein vor tun**

Jesus ist der Weinstock, und wir nur die Reben. Aus Jesus kommt das Leben und aus ihm entsteht die Frucht (Joh.15,5). Ohne ihn sind wir nicht mehr als ein toter Zweig. Das Wichtigste ist, dass wir zuallererst immer Jesus mittendrin haben.

**Es spielt keine Rolle, was wir als Kirche sonst alles richtig machen, wenn wir diese eine Sache falsch machen: Unsere allererste Bestimmung ist es, mit Jesus verbunden zu bleiben!** Dies gilt nur nicht als Kirche, sondern auch für jeden Einzelnen für uns.

Jesus hätte seinen Jüngern an dieser Stelle Anweisungen geben können, aber das tat er nicht. Er spricht uns aber zu, was wir sein dürfen. **Sein vor Tun.** Es geht in erster Linie um Beziehung, nicht um unsere Entschlossenheit, Begabung oder Leistung. Aus dieser Verbindung folgt dann alles andere.

Manchmal versuchen wir der Weinstock zu sein. Dies macht müde, bedeutet Stress und belastet uns, weil wir nicht dazu geschaffen sind. Unsere Hoffnung liegt nicht in uns, sondern in Gott.

**2. Sei eine Rebe - Echt statt Fake**

Jesus sagt, dass er der *wahre* Weinstock ist, es gibt also auch Falsche. Aus der Ferne wirken sie vielleicht ansprechend, aber sie sind nicht echt. Sie versprechen dir das zu geben, was du brauchst, was dir aber eigentlich nur Jesus geben kann: Kraft, Liebe, Freude, Erfüllung, Sinn und Frieden.

Wenn wir nicht aufpassen, könnten auch wir eine Kirche werden, die aufgrund ihrer vielen Besucher und ihrem tollen Programm bekannt ist, statt ihrer Liebe zu Jesus und der Kraft, die daraus kommt. Die Herausforderung ist nicht, ein perfektes Erscheinungsbild darzubieten, sondern mit Jesus verbunden zu bleiben. Das hier ist eine gute, keine perfekte Kirche, weil wir eine Gemeinschaft aus unperfekten Menschen sind.

**3. Sei eine Rebe - mittendrin**

Wir wollen weiter im Glauben und Vertrauen eine Kirche bauen, wo Jesus mittendrin ist. Wir wollen mit Jesus gemeinsam unterwegs sein. Da wo er Platz hat, entsteht Frucht. Wir wollen uns darauf stützen, dass wir Jesus um alles bitten, mit allem zu ihm kommen und große Gebete beten können. Glauben heißt, sich auf Jesus zu verlassen sich ihm anzuvertrauen. Dabei ist das Leben, von dem Jesus spricht, eine Entscheidung, die wir selbst jeden Tag treffen müssen.

**HERZENSMENSCH**

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

**GESPRÄCHSSTOFF**

*Einstieg: Mittendrin – wie geht's dir mit dem Jahresthema?*

1. Wie leicht oder schwer fällt es dir, *nur* eine Rebe zu sein?
2. Wo hast du schon mal versucht, Dinge aus deiner eigenen Kraft zu tun? Wie hast du dich dabei gefühlt?
3. Hast du schon mal einem falschen Weinstock vertraut oder waren die Früchte deines Glaubens schon mal „fake“?
4. Welche Rolle spielen Gemeinschaft, Kirche und gegenseitige Unterstützung in deiner geistlichen Entwicklung?
5. Wir wollen mittendrin sein: bei Jesus in der Gemeinschaft und in seinem Wirken: was kann der nächste Schritt für dich in diese Richtung sein?